



April 2010

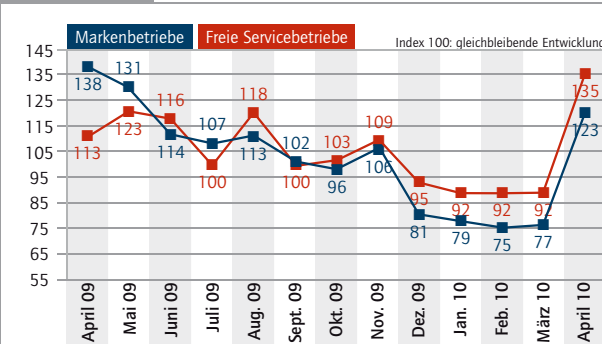
## Frühjahrsaufschwung

45 Prozent der Markenbetriebe verbuchen steigende Gebrauchtwagen- und Service-Umsätze

Der konjunkturelle Motor kommt in Fahrt, die Inhaber von fabrikatsgebundenen und freien Unternehmen blicken wieder zuversichtlich in die Zukunft: Ein Drittel beurteilt die derzeitige wirtschaftliche Lage der Kfz-Branche mit „gut“ und nur 9 Prozent mit „schlecht“. Gründe für die positive Einschätzung der Befragten liefern die Umsatzzahlen im Gebrauchtwagen- und Werkstattgeschäft: So verbuchten gut 45 Prozent der Vertragspartner der Automobilhersteller und Importeure im Vergleich zum Vorjahr steigende Erlöse im Verkauf von Secondhand-Autos.

Ebenfalls 45 Prozent der Fabrikatsbetriebe registrierten auch im Service und in der Vermarktung von Ersatzteilen höhere Umsätze. Besonders freuen dürfen sich Betriebsinhaber, die deutsche Volumen- und Premiummarken verkaufen: Von ihnen berichten sogar 53 Prozent über steigende Serviceerlöse. Ergebnis des Frühjahrsaufschwungs: Der Index der markengebundenen Unternehmen kletterte von 77

### BRANCHENINDEX



### kfz-betrieb

Mit 123 und 135 Punkten liegen die Branchenindizes der markengebundenen und freien Unternehmen klar über den Vormonatswerten. Der Grund für das Frühjahreshoch: Viele befragte Unternehmer berichten über steigende und stabile Umsätze im Service- und Gebrauchtwagengeschäft.

Quelle: BBE Retail Experts/Kfz-betrieb

### Mit GW-Flatrates Kunden binden

**Dr. Hermann Frohnhaus,**  
Sprecher des Vorstands der BDK



„Die Stimmung in der Wirtschaft steigt an. Dies belegt die monatliche Auswertung des Ifo-Geschäftsklimaindexes. Erfreulicherweise trifft dies auch auf die Kfz-Branche zu. Ausschlaggebend hierfür sind die Zulassungszahlen, die sich seit März langsam wieder erholen. Sie liegen wie erwartet immer noch deutlich unter den Vorjahreswerten, allerdings mit 2,7 Prozent über den Zulassungszahlen aus März 2008. Anders sieht es jedoch bei den Besitzumschreibungen aus. Viele Händler sehen daher in einer Gebrauchtwagen-Flatrate ein passendes Vertriebsinstrument, um das Gebrauchtwagengeschäft zu fördern. Ein solches Produktangebot steht nicht nur bei den Konsumenten ganz im Zeichen der Zeit, sondern auch bei den Händlern, da es für die dringend benötigte Kundenbindung sorgt.“

auf 123 Punkte. Ein so gutes Resultat hat es für die Vertragsbetriebe seit zehn Monaten nicht mehr gegeben.

Obwohl der Indexwert der Freien Werkstätten mit 135 Punkten weit über dem der Fabrikatsbetriebe liegt, verbuchte nur knapp ein Drittel der markenunabhängigen Unternehmer höhere Umsätze im Werkstattgeschäft. Bei rund 50 Prozent sind die Serviceerlöse im letzten Monat gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahrs stabil geblieben.

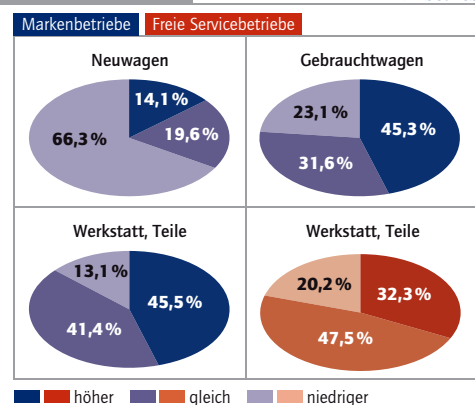
Der Grund, warum sich der Branchenindex der Freien Werkstätten auf so hohem Niveau befindet, liegt in der positiven Einschätzung der zukünftigen Umsatzentwicklung: Denn nur 8 Prozent erwarten im nächsten Monat niedrigere, 56 Prozent gleichbleibende und 36 Prozent höhere Werkstattenerlöse als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Norbert Rubbel

Gut 45 Prozent der Fabrikatsbetriebe verbuchten im Vergleich zum Vorjahresmonat höhere Umsätze im Gebrauchtwagengeschäft (März: 20,2%).

### UMSATZVERÄNDERUNG

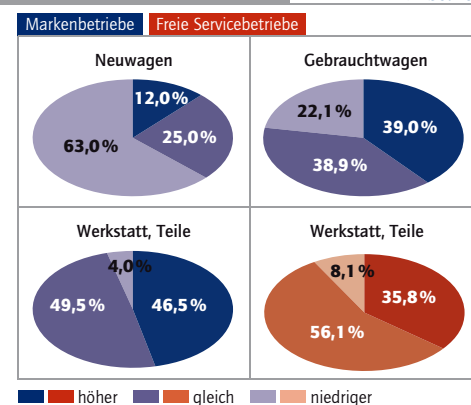
### kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/Kfz-betrieb

### ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

### kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/Kfz-betrieb

### kfz-betrieb ONLINE

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex).